

## Checkliste: Versetzung

Aufgaben	Was ist zu tun?
<b>Arbeitsvertraglicher Versetzungsbegriff</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Zuweisung</b></li> <li>• einer anderen Beschäftigung,</li> <li>• eines anderen Aufgabenbereichs oder</li> <li>• eines anderen Arbeitsorts.</li> <li>• <b>Ausnahmen:</b></li> <li>• Bagatellfälle</li> <li>• kurzfristige Zuweisungen</li> </ul>
<b>Voraussetzungen für eine Versetzung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zustimmung des Arbeitnehmers</li> <li>• <u>Ausnahmen:</u></li> <li>• Möglichkeit der Versetzung in Arbeitsvertrag vorgesehen</li> <li>• Art der Tätigkeit bringt Versetzung mit sich</li> <li>• Arbeitnehmer ist für größere Bandbreite von Tätigkeiten eingestellt</li> <li>• Einhalten billigen Ermessens i.S.d. § 315 BGB</li> <li>• Soweit keine Zustimmung und keine Ausnahme: Änderungskündigung erforderlich</li> </ul>
<b>Unterrichtung des Arbeitnehmers</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechtzeitige Information gemäß §§ 81 Abs. 1 und 2 BetrVG</li> </ul>
<b>Beteiligung des Betriebsrats</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorliegen des Mitbestimmungsrechts gemäß § 99 Abs. 1 BetrVG</li> <li>• <u>Voraussetzung:</u></li> <li>• Betrieb mit mehr als 20 Arbeitnehmern</li> <li>• Betriebsverfassungsrechtliche Versetzung:</li> <li>• Zuweisung eines anderen Arbeitsbereichs</li> <li>• Zuweisung für die voraussichtliche Dauer von mind. 1 Monat</li> <li>• Erhebliche Änderung der Arbeitsumstände</li> <li>• Rechtzeitige und umfassende Information des Betriebsrats</li> <li>• Zustimmung des Betriebsrats bzw. Verstreichenlassen der Wochenfrist</li> <li>• Widerspruch des Betriebsrats (§ 99 Abs. 2 BetrVG)</li> <li>• Binnen einer Woche</li> <li>• Schriftliche Begründung</li> <li>• Arbeitgeber muss Antrag auf Zustimmungsersetzung beim Arbeits-gericht stellen (§ 99 Abs. 4 BetrVG)</li> <li>• Versetzung nur möglich, wenn Arbeitsgericht Zustimmung ersetzt</li> </ul>

